

## Beschluss des Landrats vom 01.07.2023

Nr. 5

### 5. Wahl des Landratspräsidenten für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 2023/8; Protokoll: ak

– *Nomination*

**Simon Oberbeck** (Die Mitte), Fraktionspräsident der Mitte-Fraktion, nominiert Pascal Ryf mit folgenden Worten:

*«Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, als erste Amtshandlung der Mitte-Fraktion, unsere Nomination für das Landratspräsidium 2023/2024 präsentieren zu dürfen. Pascal Ryf-Stocker ist weder ein 'Kurzaufenthalter' noch ein 'Hinterbänkler', wie es die bisherige Landratspräsidentin Lucia Mikeler Knaack vor zehn Tagen bei der Verabschiedung der abtretenden Landrätinnen und Landräte treffend gesagt hat. Nein, Pascal ist im wahrsten Sinn des Wortes ein grosser Landrat, und das bemisst sich nicht nur an seiner beachtlichen Körpergrösse.*

*Die Mitte-Fraktion ist stolz, mit Pascal Ryf einen Landratspräsidenten mit Format zur Wahl vorzuschlagen. Er ist 2015 in den Landrat gewählt und 2019 und 2023 mit einem glanzvollen Resultat – mit Auszeichnung als 'Panaschierkönig' – wiedergewählt worden. Seine Beliebtheit im Stimmvolk kommt nicht von ungefähr: Pascal ist ein umgänglicher, herzlicher, geselliger, humorvoller und vor allem auch ein sehr 'gschaffiger' Mensch. Er setzt sich mit Herzblut für die Allgemeinheit ein. Seit einem Jahr ist er auch Gemeinderat seiner Heimatgemeinde Oberwil. Im Landrat ist er in den vergangenen vier Jahren als dossiersicherer, höchst kompetenter Präsident der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission aufgefallen. 'Wie der Kommissionpräsident bereits bestens zusammengefasst hat...' – so lautete ein viel gehörter Einstieg in Landrats-Voten bei Vorlagen aus der BKSD.*

*Neben seinem politischen Leben ist Pascal Ryf Unternehmer im Bildungsbereich und engagiert sich in den Vorständen diverser Vereine, so z. B. bei der Brauereigenossenschaft Waldschlössli [Heiterkeit], im Verein Alt-Oberwil bis zum Verein für den Erhalt der Fortifikation Hauenstein – er setzt sich also für den ganzen Kanton ein, nicht nur für sein Leimental.*

*Pascal ist auch ein ausgeprägter Familienmensch und trägt seine drei Frauen – seine Frau Nicole und die beiden Töchter – auf Händen. Seine Familie muss Pascal im nächsten Jahr mit dem Kanton Basel-Landschaft teilen. Ein Trost bleibt: Das Landratspräsidiums-Jahr hat ein ganz klar definiertes Enddatum.*

*Die Mitte-Fraktion schlägt Pascal Ryf-Stocker mit Überzeugung zur Wahl als Landratspräsident vor.»*

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) erklärt, gemäss § 58 Absatz 3 des Landratsgesetzes sei bei dieser Präsidiums-Wahl Stille Wahl ausgeschlossen.

*[Die Stimmzählerin und die Stimmzähler verteilen die Stimmzettel und ziehen diese wieder ein. Während der Auszählung der Stimmen durch das Wahlbüro wird die Sitzung bis zum Vorliegen der Resultate unterbrochen.]*

– *Bekanntgabe des Wahlergebnisses*

Zahl der Stimmberechtigten	90
Zahl der eingelegten Wahlzettel	88
Zahl der leeren Wahlzettel	1
Zahl der ungültigen Wahlzettel	0

Zahl der gültigen Stimmen	87
Absolutes Mehr	44
Pascal Ryf	79
Andere	8

://: Zum Landratspräsidenten 2023/2024 gewählt ist mit 79 Stimmen Pascal Ryf.

[Applaus und stehende Ovation]

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) hat somit seine Aufgabe abgeschlossen. Er begibt sich wieder zurück in die Reihen seiner Fraktion und übergibt den Vorsitz an Landratspräsident Pascal Ryf. Davor hat aber noch der Vertreter des Gemeinderats von Oberwil das Wort.

– *Grussbotschaft des Gemeinderats von Oberwil*

Der Oberwiler Gemeindepräsident **Hanspeter Ryser**, selbst alt Landratspräsident, überbringt die Glückwünsche seiner Gemeinde mit folgenden Worten:

*«Ich überbringe die herzliche Gratulation zur Wahl im Namen der Oberwiler Bevölkerung! Ich hätte nie gedacht, dass ich jemals wieder im Landratssaal stehen würde, denn zu meiner Zeit war es noch keine Tradition, dass der Gemeindepräsident bei dieser Gelegenheit eine Ansprache hält – ich habe das nur ein einziges Mal in all diesen Jahren erlebt, nämlich vor genau zwanzig Jahren. Am Anfang einer Amtsperiode – das ist Pascals Glück – ist die Chance gross, dass man eine grosse Anzahl hängiger Vorstösse abbauen kann. Denn gewisse Vielredner sind nicht mehr dabei, und die Neuen wissen noch nicht genau, wie es läuft. [Heiterkeit] So hat man die Chance, vorwärts zu kommen und Gas zu geben.*

*Mit der Wahl von Pascal Ryf hat der Landrat eine sehr gute Wahl getroffen. Ich kenne ihn mittlerweile schon sehr lange, seit Beginn seiner politischen Tätigkeit – ich sage gar nicht, wie lange, sonst wissen alle, wie alt wir schon sind. Pascal ist ein sehr geselliger Mensch, aber auch sehr zielstrebig. Im Gemeinderat erlebe ich ihn als sehr dossiersicher, mit einer gewissen Portion Ungeduld: Wenn genug geredet ist, soll abgestimmt werden. Das ist eine gute Voraussetzung, um im Landrat tätig zu sein. Pascal ist in Oberwil sehr gut verwurzelt.*

*Nach der Laudatio des Mitte-Fraktionspräsidenten gibt es kaum mehr etwas hinzuzufügen, ausser vielleicht dies: Pascal und ich haben mehrere Berührungspunkte miteinander, so haben wir beispielsweise einmal gemeinsam einen Verein gegründet, und die Bürgergemeinde hat zwei seiner Bücher unterstützen können – wenn Sie diese nicht gelesen haben, haben Sie etwas verpasst! Darin erlebt man Alt-Oberwil, wie es wirklich war. Das passt auch zu Pascal: Zwar ist er durchaus jemand, der gerne vorwärts schaut, aber er schaut auch gerne in den Rückspiegel. Muss ein altes Haus weichen, löst das bei ihm eine zweitägige Depression aus. [Heiterkeit]*

*Pascal, du hast ein tolles Jahr mit viel Verantwortung vor dir. Du wirst den Spagat machen zwischen dem Landratspräsidium, dem Gemeinderat, dem Beruf und – sicherlich die erste Priorität – der Familie. Wir wissen, dass Pascal sehr gerne unterwegs ist, aber der Landratspräsident muss nicht zwingend immer der Letzte sein, der das Licht löscht, bevor er heimgeht. [Heiterkeit]*

*Wenn man schon als Gemeindepräsident in diesem hohen Haus der Baselbieter Politik steht, darf man bestimmt auch kurz etwas Politisches sagen. Ich danke Ihnen allen dafür, dass sie die Variabilität unter den Gemeinden unterstützen. Was für eine kleine Gemeinde richtig ist, muss für eine grosse nicht richtig sein – und umgekehrt. Ich bedanke mich auch recht herzlich, dass Sie versuchen, die Demokratie in den Gemeinden zu fördern. Das ist löblich. Denken Sie aber auch daran, dass Gemeindeversammlungen das kleinste Element einer Gemeinde sind und dass die Hemmschwelle, dabei mitzumachen, sehr tief ist. Sie sehen also: Die Gemeinden beobachten genau,*

*was im Landrat für Vorstösse eingebracht werden. Denken Sie immer daran: Demokratie ist nicht nur eine Bring-, sondern auch eine Holschuld, man kann sie auch leben.*

*Der Gemeinderat hat keine Blumen mitgebracht, dafür aber einen Engel – passend zum Rahmen: Zu Beginn einer Legislaturperiode sind noch alle Engel... Unser Engel heisst Flurina Abele, sie ist 16 Jahre jung und besucht das Gymnasium Oberwil mit Schwerpunkt Wirtschaft und Recht. Mit acht Jahren hat sie begonnen, Harfe zu spielen. Flurina hat bereits mehrere Preise gewonnen, darunter den 1. Preis der Talentförderung Baselland, den 1. Preis beim Final des Schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerbs sowie den 1. Preis bei 'Jugend musiziert' in Deutschland bei Regional- und Landeswettbewerben. Sie wohnt in Bottmingen, und ihre Mutter arbeitet auf der Gemeindeverwaltung von Oberwil; sie ist dort zuständig für den Gemeinderat. Es braucht einiges, um einen AC/DC-Fan für Harfe zu begeistern, aber Flurina ist das gelungen... [Heiterkeit]*

*Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Tag, tolle Fraktionsausflüge, und ich hoffe, Sie alle in Oberwil begrüssen zu dürfen beim Preesi-Fescht.» [Applaus]*

– Antrittsrede des neugewählten Landratspräsidenten

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) hält folgende Ansprache:

*«Sehr geehrter Herr Alterspräsident Andi Trüssel,  
sehr geehrte Frau alt Landratspräsidentin Lucia Mikeler,  
sehr geehrter Herren Vizepräsidenten Peter Hartmann und Reto Tschudin (ich bin überzeugt, dass sie die Wahl schaffen werden),  
sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin Monica Gschwind,  
sehr geehrte Frau Regierungsrätin Kathrin Schweizer und sehr geehrte Herren Regierungsräte,  
sehr geehrte Frau Landeschreiberin und Mitarbeitende der Landeskantlei,  
sehr geehrte Medienschaffende,  
liebe Familie und besonders: liebe Nicole,  
sehr geehrte Gäste,  
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer am Livestream,  
Vielleicht ist es Zufall oder Schicksal, dass ich als ehemaliger Lehrer den grössten Teil meines Präsidentschaftsjahrs mit Ihnen im Gebäude eines Lehrerseminars verbringen darf oder muss. Zu den Gepflogenheiten im Landrat und im ehemaligen Lehrerseminar werde ich mich dann in meiner Antrittsrede nach den Sommerferien äussern.  
Um ehrlich zu sein: Bei den vergangenen Landratswahlen war ich um einiges nervöser als heute früh. Dies, weil ich mich sehr auf mein Landratspräsidium gefreut habe; entsprechend enttäuscht wäre ich gewesen, wenn ich nach den zwei Lehrjahren als Vizepräsident unter der eisernen Führung meiner beiden Vorgängerinnen [Heiterkeit] bei den Gesamterneuerungswahlen nicht gewählt worden wäre und das Amt des Landratspräsidenten nicht hätte antreten können. Aber nun steht fest: Lieber OK-Präsident Thomas Bretscher, du kannst das Oberwiler Bier anzapfen und bitte dafür sorgen, dass am Nachmittag immer noch so schönes Wetter herrscht wie jetzt gerade. Sie, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, laden wir sehr gerne auf 16.45 Uhr nach Oberwil ins Leimental ein. Pünktlich um 17.00 Uhr trifft dort das Präsidium mit einem speziellen Fahrzeug ein, damit wir anschliessend alle gemeinsam durchs schöne Oberwil zum Festgelände spazieren können.*

*Bei der Vorbereitung der heutigen Sitzung haben mich Elisabeth Heer Dietrich und Alex Klee eindringlich gebeten, mich bei meiner kurzen Antrittsrede auch wirklich kurz zu halten – etwa drei bis vier Minuten wären ideal. Ich freue mich natürlich sehr über das Vertrauen, dass wir Politikerinnen und Politiker es schaffen, in drei Minuten auf den Punkt zu kommen – ein Massstab, den wir uns vielleicht ganz generell für das neue Amtsjahr auf die Fahne schreiben könnten. Deshalb beschränke ich mich nun auf Dankesworte und versuche so, den Ratsbetrieb von Anfang an effizient*

zu gestalten.

*Geschätzter Gemeindepräsident von Oberwil, lieber Hanspeter Ryser: dir danke ich herzlich für deine lobenden Worte und Glückwünsche, die ich in diesem Jahr sehr gut brauchen kann. Danken möchte ich auch meiner Fraktion, die mich für das Präsidium nominiert hat; schon seit acht Jahren verspüre ich eine grosse Rückendeckung; auch dir, lieber Simon, als Fraktionspräsident und Freund, gebührt herzlicher Dank. Besonders danken möchte ich meinen Eltern, meiner Frau Nicole und der ganzen Familien sowie allen grosszügigen Menschen um mich herum für die bisherige und künftige Unterstützung. Danken möchte ich auch Lucia Mikeler Knaack für die super Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ihnen, geschätzte Landrats-Kolleginnen und -Kollegen, danke ich herzlich für das Vertrauen. Ich danke Ihnen für die tolle überparteiliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Es ist mir eine grosse Ehre und Freude, das Baselbiet im kommenden Amtsjahr nach innen und nach aussen vertreten zu dürfen, viele Anlässe besuchen zu dürfen – wenn auch vielleicht nicht immer bis ganz am Schluss –, spannende Institutionen und engagierte Menschen kennenlernen zu dürfen, und besonders – mit der tollen Unterstützung der Landeskanzlei – den Ratsbetrieb zu führen.*

*Für viel lobenden und motivierenden Zuspruch im Vorfeld der heutigen Wahl danke ich Ihnen ebenso, und ich hoffe sehr, dass Sie am Ende des Amtsjahrs in Ihrer Hoffnung in eine effiziente, kompetente, freundliche, aber bestimmte Ratsführung bestätigt sein werden. Eins kann ich Ihnen versprechen: Ich freue mich sehr auf das neue Jahr und werde mein Bestes geben für unseren Kanton, für ein lebendiges Baselbiet, für eine starke Region Basel.*

*In Vorfreude, heute mit Ihnen auf das Baselbiet anstossen zu dürfen, erkläre ich mit grosser Dankbarkeit Annahme der Wahl.» [Applaus]*

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) kündigt die musikalische Darbietung durch Flurina Abele an – eine Einstimmung auf das neue Amtsjahr, auf hoffentlich viele harmonische Klänge in diesem Saal und eine ausgeglichene Stimmung bei aller Diversität und Polarität im Landrat.

*[Flurina Abele spielt zwei Musikstücke auf der Harfe: zuerst von Alphonse Hasselmans «La Source», étude de concert F-Dur op. 44; danach von Deborah Henson-Conant «Baroque flamenco». – langer Applaus]*

---